

## Fremdstoffe verteuern das Recycling und führen zu unbrauchbaren Produkten (Ausschussware)

Das in der Schweiz gesammelte Altglas enthält rund vier Prozent Fremdfarben und Abfälle – Tendenz steigend. Sie müssen in aufwendiger Handarbeit und in zahlreichen Aufbereitungsschritten aus den Altglasscherben aussortiert werden. Die zunehmende Verschmutzung des Altglases verteuert das Glasrecycling unnötig. Darüber hinaus lassen sich gewisse Fremdstoffe nicht vollständig entfernen und stören die Neuglasproduktion:

- **Kleinste Keramikteile** von Essgeschirr führen zu Ausschussware (Schmelzpunkt Keramik: über 2500°C, Schmelzpunkt Altglas: 1580°C).
- **Trinkgläser und Blumenvasen**, vor allem Kristallgläser, haben einen erhöhten Bleigehalt. Dieser ist aus gesundheitlichen Gründen in Glasverpackungen gesetzlich streng limitiert.
- **Fensterglas** hat eine andere chemische Zusammensetzung und höhere Schmelztemperaturen und kann deshalb nicht mit Verpackungsglas verarbeitet werden.

### Noch Fragen?

Auf der Innenseite finden Sie weitere Fakten zum Glasrecycling, ausführlichere Informationen bietet die Website von VetroSwiss: [www.vetroswiss.ch](http://www.vetroswiss.ch)

### Weitere Flyer können kostenlos bestellt werden bei:

VetroSwiss  
Bäulerwisenstrasse 3  
8152 Glattbrugg

Telefon 044 809 76 00  
[info@vetroswiss.ch](mailto:info@vetroswiss.ch)  
[www.vetroswiss.ch](http://www.vetroswiss.ch)

**vetro**swiss  
... damit Glasrecycling rund läuft ...

VetroSwiss ist Mitglied  
von Swiss Recycling



kontakt-design.ch

# Altglas richtig sammeln

- Wein- und Getränkeflaschen, Öl- und Essigflaschen, Konfi-, Gurken- und Joghurtgläser – sie sind ein wertvoller Rohstoff und gehören in die Glassammlung.
- Weiss, braun, grün – strikt nach Farben trennen, dort wo entsprechende Container vorhanden sind.
- Unklare Farben sowie Rot und Blau – im Zweifelsfall ins grüne Loch werfen.
- Deckel und Verschlüsse entfernen – Papieretiketten können bleiben.
- Ein kurzes Ausspülen bei Lebensmittelgläsern ist erwünscht, bei Honiggläsern zwingend (Vermeidung von Bienenkrankheiten).

### Nichts im Glascontainer zu suchen haben:

- **Fensterglas und Spiegel** gehören in die Schuttmulde.
- **Trinkgläser, Glasteller oder Vasen** müssen in die Schuttmulde oder im Hauskehricht entsorgt werden.
- **Tassen, Teller und Tontöpfe** gehören in die Schuttmulde oder den Hauskehricht.
- **PET-Flaschen** gehören in die PET-Sammlung im Detailhandel oder in der Gemeinde.
- **Abfälle** gehören in den Hauskehricht.



# Fakten zum Glasrecycling

## Nach Farben trennen ist wichtig

Vor allem bei braunen und weissen Glasverpackungen werden keine Fremdfarben toleriert – sie mindern die Qualität. Grünes Glas ist etwas weniger heikel. Deshalb gehören unklare Farbtöne sowie rote oder blaue Flaschen zum Grünglas. Farbgemischt gesammelte Scherben können zu Schaumglasschotter oder zu Flaschen in besonderen Grüntönen verarbeitet werden. Eine maschinelle Farbtrennung ist heute möglich, verursacht aber hohe Kosten.



## Getrennt gesammelte Scherben werden NICHT zusammengeschüttet!

Die Container mit separaten Einwurf-löchern für grünes, weisses und braunes Glas werden mit speziellen Lastwagen eingesammelt, deren Ladefläche in drei Farbkompartimente aufgeteilt ist. Sie werden nicht zusammengeschüttet, wie oft vermutet wird.



## Scherben werden wieder Flaschen

Glas lässt sich immer wieder einschmelzen – ohne Qualitätsverlust. Altglas ist deshalb ein wertvoller Rohstoff für die Produktion von neuen Glasverpackungen. Durch die Verwendung von Altglas sinkt der Energiebedarf für die Glasproduktion bis zu 25 Prozent. Ein zweiter Verwertungsweg für die Scherben ist die Herstellung von Schaumglasschotter, der als hochwertiges Dämmmaterial in der Bauindustrie verwendet wird.

## Altglas ist in der Kehrichtverbrennung NICHT willkommen!

Altglas hat im Hauskehricht nichts verloren, da es damit einem sinnvollen Recycling entzogen wird und zudem weder brennt noch stofflich zerkleinert wird. Die Temperatur im Kehrichtofen beträgt rund 850°, Glas schmilzt aber erst bei 1580°. Das Altglas stört zwar die Verbrennung des Abfalls nicht. Das anschließende Deponieren mit der Kehrichtschlacke ist aber sinnlos und teuer. Das weitverbreitete Ammenmärchen, der Kehrichtofen brauche Altglas, ist falsch.

